

Schlager erforschen – kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein populäres Phänomen

Interdisziplinärer Workshop

Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Universität Freiburg

Datum: 31.1./1.2.2020

»Schlager« – das schwer abgrenzbare und langlebige Genre hat in den letzten Jahren weitreichende Modernisierungs-, Internationalisierungs- und Popularisierungsschübe erfahren. Die musikalischen Einflüsse und ästhetischen Inszenierungen mischen sich bunt über die Genre Grenzen hinweg, gleichzeitig erscheint der Schlager in der Populärkultur kaum noch als »deutscher« Schlager. SchlagerkünstlerInnen sind derzeit höchst erfolgreich und auf den ersten Chartpositionen zu finden. Trotz der großen Erfolge und weiten Verbreitung des Schlagers ist das Phänomen in der aktuellen kultur- und musikwissenschaftlichen Forschung unterrepräsentiert; zudem sind feuilletonistisch-ästhetische Debatten oft von kulturkritischen Diskursen bestimmt.

Aus der Perspektive einer an Alltagserfahrungen breiter Bevölkerungsgruppen interessierten empirischen Kultur-, Medien- und Musikwissenschaft ergeben sich vielfältige Fragen zur Schlagerkultur. Mit dem interdisziplinären Workshop möchten wir aktuelle Forschungszugänge (Fragen und Methoden) und -projekte (Fallstudien) zu diesem Thema zusammenbringen. Die Organisatoren sind an Beiträgen zu folgenden – und weiteren – Perspektiven interessiert, wobei insbesondere die Paradigmen und Methoden der Forschung in den Blick genommen werden sollen:

- ethnografische Spurensuche: Orte des Geschehens, z.B. Festivals, Events und Fankulturen
- medienethnografische Ansätze: Formate und ProtagonistInnen
- Communities und (soziale) Medien
- Inszenierungen: Ästhetisierungen und Bildwelten
- Geschlechtskonstruktionen und ihre Repräsentation
- »Deutscher« Schlager? Genres im Fluss; nationale und transnationale Bezüge
- Diskurse: »Schmutz und Schund« und Analyse kulturkritischer Abgrenzungen
- musikwirtschaftliche Aspekte
- historische Forschungsperspektiven

Abstracts

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind herzlich eingeladen, bis zum 30. September 2019 ein Abstract (ca. 300 Wörter/max. 2 S.) mit Kurz-CV und Angaben zu Forschungsperspektive und empirischem Zugang einzureichen. Themenvorschläge von Doktorierenden und Postdocs sind besonders willkommen.

Bitte senden Sie das Abstract parallel an:

johannes.mueske@zpkm.uni-freiburg.de

michael.fischer@zpkm.uni-freiburg.de

Die Übernachtungskosten für Vortragende werden übernommen; Beitragende ohne eigene Stelle/Finanzierung können formlos einen Reisekostenzuschuss beantragen.

Eine Publikation der Beiträge wird angestrebt.

Organisation

Dr. Dr. Michael Fischer

Dr. Johannes Müske

Veranstalter und Tagungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Zentrum für Populäre Kultur und Musik

Rosastraße 17–19

D-79098 Freiburg i. Br.

www.zpkm.uni-freiburg.de

Kontakt

Dr. Johannes Müske

E-Mail: johannes.mueske@zpkm.uni-freiburg.de

Tel. +49 761 70503 14